

Wesen kommt mehr in denselben vor. Die rücksichtsloseste Verunreinigung des Gewässers durch den Industrialismus hat alles organische Leben in demselben ersterben lassen. Die Wolframitwerke leiteten ihre Abwässer in den Bach, der alsbald verschlammte und den an klares Wasser gewöhnten Tieren die Lebensbedingungen entzog. Heute an dem Tage, an dem ich diese Zeilen schreibe, liegen die leeren Schalen zu tausenden und abertausenden im Bache, gefüllt mit gelbem, zähem Schlamm und Sand. Die Wirkung der Wasservergiftung war katastrophal für diese armen Tiere. Ein trauriges Bild entsetzlicher Verwüstung und der sinnlosesten Zerstörung gähnt uns an; der ganze Bach eine einzige, große Begräbnisstätte für tausende und abertausende von unschuldigen und harmlosen Mitgeschöpfen, die niemandem etwas zu leid getan haben, im Gegenteil in stiller Einsamkeit ihre Perlen reiften. Seit Jahrhunderten hat die schützende Hand der alten Perlfischerfamilie über diesen merkwürdigen und bescheidenen Tieren gewacht.

So geht ein Stück Ursprünglichkeit nach dem anderen verloren. Wo der Mensch hinkommt mit seiner Industrie, muß die Natur in ihrer Harmonie zurücktreten. In diesem Falle freilich konnten diese Tiere nicht geschützt werden, angesichts der enormen Nachfrage nach Wolframit in der letzten Periode des unseligen, unheilvollen Krieges.

***Helicella obvia* (Hartm.) bei Rendsburg
(Schleswig-Holstein).**

Von

W. E m e i s, Rendsburg.

An der Böschung des Nordostseekanals südwestlich von Rendsburg findet sich in großer Menge eine

Xerophila-Art. Die Bestimmung der Stücke und der Vergleich mit Sammlungsexemplaren durch Herrn Professor Wüst-Kiel ergab, daß es sich um *Xerophila obvia* Hartm. handle. Die Tiere bedecken in großer Zahl Boden und Pflanzen der Kanalböschung, so daß man stellenweise kaum einen Schritt tun kann, ohne einige zu zertreten. Teilweise sind sie über die Straße in das anliegende Gelände gewandert. Da die Luzerne zahlreich verwildert an dem Kanalufer wächst, ist es naheliegend, das Vorkommen dieser erstmalig in unserer Provinz gefundenen Art auf Einschleppung mit Luzernesamen zurückzuführen.

Literatur.

Geyer, D., *Die Mollusken des Urwaldes von Biulowies*. Abh. Senckenb. Naturf. Ges. Bd. 37, Heft 1, p. 39–67, mit 1 Tafel.

Die Arbeit behandelt ausführlicher als im Nachrbl. 1917, p. 97–109, 109–111, die Fauna des Urwaldes und ihre ökologischen, geographischen und historischen Verhältnisse auf Grund der vom Verf. in den Jahren 1916 und 1917 ausgeführten Untersuchungen. Eine große Zahl von Lokalformen findet sich auf der Doppeltafel 3 nach Photographien in trefflicher Weise dargestellt. In der systematischen Aufzählung der Arten greift Verf. über das Gebiet hinaus und gibt mit Hinzuziehung der Literatur eine Zusammenstellung der Molluskenfauna Litauens.

Wenz, W., *Ueber die systematische Stellung von Dentellocapaculus und Prothelidomus*. — Senckenbergiana I, 1919, p. 17–21.

Begründet die systematische Stellung dieser beiden Gattungen in der Nähe von Leucochroa bei den Helicellinae.

Wenz, W., *Neue Zonitiden aus den Landschneckenkalken von Hochheim*. — Senckenbergiana I, 1919, p. 69–71.

Neu Omphalosagda maxima n. sp. Nachweis des Vorkommens von Zonites (Aegopis) subangulosus (Zieten).

Herausgegeben von Dr. F. Haas und Dr. W. Wenz
Druck von P. Hartmann in Schwanheim a. M.
Kommissionsverlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Ausgegeben: 20. Mai 1920.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Emeis W.

Artikel/Article: [Heiiceila obvia \(Hartm.\) bei Rendsburg \(Schleswig-Holstein\) 95-96](#)